

1398. Brazil

Hintergründe von S. Radic

Auf der CD „Südamerikana“ wurden einige der schönsten Song-Interpretation der letzten 40 Bühnen-Jahren von Klaus Wunderlich zusammengestellt, die zu den Klassikern der Popmusik aller Zeiten gelten. Abgesehen von den Aufnahmen aus den 50-60er Jahren ist „kein Orchester“ vertreten, sondern nur die große Studio-Kunst von Wunderlich. Nicht umsonst hieß es "The one man orchestra" oder gar "Mr. Hammond". Alle Instrumente werden nur von ihm selbst gespielt.

Kurze Infos für diejenigen, die Klaus Wunderlich vielleicht nicht genügend kennen: Klaus hat zu Beginn seiner Karriere seine Lieder manchmal mit der Begleitung einer rhythmischen Gruppe (Schlagzeug, Bass, Percussion und Gitarre) aufgenommen. Später wandte er die "Multitrack"-Methode an, d.h. er nahm die verschiedenen Instrumente auf (alle einzeln gespielt), überlagerte jedes Mal, wenn die verschiedenen Orgelregister auf der zuvor aufgenommenen Spur lagen und fügte auch besondere Effekte hinzu, die immer mit der Orgel erzeugt wurden (zuerst Hammond, dann Wersi). Das Schlagzeug und die Bässe wurden von ihm auch gespielt. Legendar: Wunderlich hat die meisten seiner schönen Songs in seinem privaten Tonstudio aufgenommen, das sich in den Kellerräumen seines Hauses befand, aber mit damals modernster 8-Spuren-Aufnahmetechnik ausgestattet war!



"Aquarela do Brasil" (portugiesisch: Aquarell von Brasilien), im weltlichen Musik-Raum einfach als **"Brazil"** bekannt, ist eines der berühmtesten brasilianischen Lieder, geschrieben von Ary Barroso Anfang 1939, als er eines Abends daran gehindert wurde, sein Haus in einer regnerischen Nacht wegen eines schweren Sturms zu verlassen. Barroso beschrieb das Lied in einem Interview und sagte, dass er "den Samba von den Tragödien des Lebens, von dem bereits so erforschten sinnlichen Szenario befreien wollte". Nach Ansicht des Komponisten "fühlte er all die Größe, den Wert und den Reichtum unseres Landes" und erlebte "die Tradition der nationalen Podien". Zuerst schrieb er die ersten Akkorde, die er als "lebendig" und als "voller Emotionen" definierte. Er betonte das Geräusch des Regens durch synkopierten Beat. Ihm zufolge "kam der Rest natürlich, Musik und Texte auf einmal". Er erklärte, dass er sich nach dem Schreiben des Songs wie eine andere Person gefühlt habe."

"Aquarela do Brasil" brauchte eine Weile, um erfolgreich zu sein. Im Jahr 1940 gehörte es nicht zu den drei besten Songs des diesjährigen Karnevals in Rio. Der Präsident der Jury war Heitor Villa-Lobos, und Barroso, beleidigt, dass sein Meisterwerk nicht auf der Liste stand, beendete seine Beziehung zu ihm. Erst fünfzehn Jahre später, als beide den Nationalen Verdienstorden erhielten, sprachen die beiden Männer wieder miteinander. Der Song wurde erst berühmt, als er 1942 in Walt Disneys Animationsfilm *Saludos Amigos* aufgenommen wurde. Danach wurde das Lied nicht nur in Brasilien, sondern weltweit bekannt und war das erste brasilianische Lied, das über eine Million Mal im amerikanischen Radio gespielt wurde.

(C) Okt. 2018 by S. Radic

MK386

MWP-Nr.1398

Latin-Hit 1939 von ARY BARROSO

Version Klaus Wunderlich-CD "Südamerikana"

Bearb.: S. Radic

Disco-Samba, T=185

The musical score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. The instruments and their parts are as follows:

- Organ:** Rests in Main 1, then plays a melodic line in Main 2.
- Vibes:** Plays a rhythmic pattern in Main 1, with an 'Adv.' (Advanced) section. In Main 2, the pattern changes.
- Strings:** Plays a consistent rhythmic accompaniment throughout both sections.
- Guitar:** Plays a consistent rhythmic accompaniment throughout both sections.
- Bass:** Plays a consistent rhythmic accompaniment throughout both sections.
- Drums:** Includes HH (cl.+op.), Bongos, BD, MSD, and DSD. The snare drum (MSD) has a specific pattern in Main 1 that changes in Main 2.

Programmier-Anweisung

Die Unterschiede von Main1 zu Main2 sind hier recht mager ausgefallen - man muss schon sehr gut hinhören, bzw. hingucken: Im Main1-Rhythmus fällt diese punktierte Snare in Ausführung MSD>DSD (Marsch-Snare>Disco-Snare) auf. Im Main 2 ist diese Punktierung nicht mehr vorhanden, da läuft der Rhythmus im bekannten Viertel-Nachschlag der DSD weiter. Alle anderen Schlag-Instrumente inkl. Bongos spielen identisch in beiden Mains. In der Begleitung fällt zunächst der „verzögerte“ Bass im Main2 ins Auge: Auf die Eins und auf die Vier, was eigentlich diesen interessanten Samba ausmacht. Im Main 2 ist der Bass dann ein ganz üblicher Quint-Wechselbass auf Eins und Drei. Die Gitarre und die Strings spielen rhythmisch identisch in beiden Mains und stellen, so zu sagen, die Akkord-Grund-Begleitung dar mit dem Quint- und Sechst-Akkord-Wechsel. Der Vibes-Part spielt im Main1 auch die Quint-Sechst-Folge als kurze, schnelle Akkord-Arpeggien. Im Main2 ändert sich die Phrase insofern, dass die Sechste wegfällt. Dafür wird diese Arpeggio-Phrase dann auch von der Organ mitgespielt. In meinen Experimenten hat sich jedoch erst die Zuordnung der Vibes zu dem ADVANCED-Spiel als befriedigend dargestellt. So kommt ein interessanter Effekt zu Stande: beide Mains unterscheiden sich effektiv nur durch die Zunahme der Organ-Arpeggien und erfahren erst durch die Zuschaltung von Adv. die volle Style-Wirkung!